



[🖨️] Artikel drucken

[✖️] Fenster schließen

Eine Waldschule für Graz

Die Stadt Graz und der Rotary Club Graz machen es möglich: In einem Waldhaus im Leechwald wird jetzt eine Waldschule eingerichtet.

HANS ANDREJ

Ein Musterbeispiel funktionierender Zusammenarbeit von privater und öffentlicher Hand trägt jetzt in Graz schöne Früchte. Schon im Frühjahr kommenden Jahres soll in einem der Stadt Graz gehörenden Waldhaus im Leechwald eine Waldschule eröffnet werden. Der Rotary Club Graz übergab dafür kürzlich einen Scheck über 35.000 Euro an den Grazer Liegenschaftsreferenten Stadtrat Wolfgang Riedler.

Der Anlass für dieses außergewöhnliche Projekt ist für die Rotarier aus Graz das hundertjährige Bestehen der in Amerika entstandenen Rotarierbewegung. Ziel dieser Clubs ist es, die Freundschaft zwischen Menschen verschiedener Berufsgruppen zu fördern sowie Hilfsaktionen für die Gesellschaft zu starten. Der 1927 gegründete Rotary Club Graz ist der älteste der mittlerweile vier Grazer Clubs, der zweitälteste in Österreich und der viertälteste im deutschen Sprachraum.

"Dieses Projekt im Leechwald führen wir jetzt zum Jubiläum zusätzlich zu unseren jährlichen Projekten durch. Die Waldschule soll vor allem Kindern und Jugendlichen vermitteln, welche Schätze unser Wald birgt und warum wir darauf aufpassen sollten. Und den älteren Menschen soll die ebenfalls vorgesehene Wegesanierung im Leechwald zugute kommen", erklärt "Schatzmeister" Univ.-Prof. Harald Heppner.

Insgesamt kostet das Projekt 63.000 Euro. Die 35.000 Euro des Rotary Clubs decken die Kosten für den Umbau des Gebäudes in der Hilmteichstraße 108, die Gestaltung der Außenbereiche mit Tischen und Bänken sowie den Ankauf von Lehrmitteln und die Ausbesserung der Wege ab.

Die Waldschule soll vor allem Kindergärten und Schulen als Unterstützung dienen, um den Kindern das System Wald in seinen ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten näher zu bringen.